

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Herr Harald Brunn formuliert Fragen zu der Alten Nahebrücke, die uns schriftlich mitgegeben werden. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls schriftlich.

Herr Weinsheimer aus Winzenheim stellt Fragen zur GemO, die Herr Heidenreich beantwortet.

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen 10	Datum 12.03.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/077
Beratungsfolge Stadtrat		Sitzungstermin 22.03.2012

Betreff

Wahl von Ausschussmitgliedern

<p>Beschlußvorschlag</p> <p>Der Stadtrat wählt die in der beigefügten Anlage aufgeführte Person zu einem Stellvertreter in einem Ausschuss.</p> <p>Berichterstatterin: Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer</p>

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Stadtrat	Sitzung am 22.03.2012	TOP 2
<p>Beratung</p> <p>Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.</p>		

Beratungsergebnis

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Beschlußvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen der Beschluß (Rückseite)
<p>Beschlußausfertigungen an: Abt. 101</p>						

Bündnis 90/Die Grünen

Kuratorium Karl Geib Museum

Vertreter alt

N.N.

Vertreter neu

Herr Carsten Zahn

Sichtvermerke der Dezernenten:

Sichtvermerk der
Oberbürgermeisterin:

Sichtvermerke:
Rechtsamt:

Kämmereiamt:

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Kämmereiamt	Datum 06.03.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/043
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Finanzausschuss		05.03.2012
Stadtrat		22.03.2012

Betreff

Aufnahme von Investitionskrediten im Haushaltsjahr 2012

<p>Beschlussvorschlag</p> <p>Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung, im Haushaltsjahr 2012 Kredite in Höhe von insgesamt 3.915.500,- Euro zur Finanzierung von Investitionen aufzunehmen.</p> <p>Berichterstatter: Herr Grüßner</p>

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Stadtrat	Sitzung am 22.03.2012	TOP 3
<p>Beratung</p> <p>Herr Grüßner erläutert die Vorlage. Es erfolgt keine Wortmeldung.</p>		

Beratungsergebnis

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss (Rückseite)
--	--	----	------	------------	---	---

Beschlussausfertigungen an:

Amt 20

Problembeschreibung/Begründung

Mit Schreiben vom 15.02.2012 genehmigte die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Bad Kreuznach für das Jahr 2012.

Von dem Betrag der vorgesehenen Investitionskredite in Höhe von 4.115.500,- Euro wurde der Teilbetrag in Höhe von 3.915.500,- Euro unter der Bedingung genehmigt, dass die Kredite nur zur Finanzierung von solchen Maßnahmen verwendet werden, die nachweislich die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt nicht beeinträchtigen oder die die Ausnahmenvoraussetzungen der Ziffer 4.1.3 der VV zu § 103 GemO erfüllen (z.B. Finanzierung eines bereits begonnenen Vorhabens; eines Vorhabens, das unabweisbar erscheint etc.).

In Höhe von 200.000,- Euro wird die beantragte Kreditemächtigung vorläufig versagt.

Die Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2012 erfolgt in der vorgenannten Höhe zu günstigsten Zins- und Laufzeitbedingungen.

Der Finanzausschuss hat der Vorlage zugestimmt.

Sichtvermerke der Dezernenten:

Sichtvermerk der
Oberbürgermeisterin:

Sichtvermerke:
Rechtsamt:

Kämmereiamt:

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Kämmereiamt	Datum 5. März 2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 2012/64
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Finanzausschuss		5. März 2012
Stadtrat		22. März 2012

Betreff

Bewilligung von außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe 305 T€

<p>Beschlussvorschlag</p> <p>Der Stadtrat bewilligt im Ergebnis- und Finanzhaushalt außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 305 T€. Die Deckung erfolgt durch eine Ausschüttung der Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH.</p> <p>Berichterstatter: Herr Heblich</p>
--

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Stadtrat	Sitzung am 22. März 2012	TOP 4
<p>Beratung</p> <p>Herr Heblich erläutert die Vorlage. Keine Wortmeldung.</p>		

Beratungsergebnis													
<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/>	Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss (Rückseite)
<p>Beschlussausfertigungen an: Amt 20</p>													

Problembeschreibung/Begründung

Bei der Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH & Co. KG (BGK) und ihren Organgesellschaften erfolgte eine Betriebsprüfung für die Jahre 2005 bis 2008. Nach dem vorläufigen Betriebsprüfungsbericht und von der Steuerabteilung der PwC geprüften Angaben ergibt sich auf der Ebene der BGK eine Steuernachzahlung von insgesamt ca. 267.757 € zuzüglich Zinsen. Da die BGK im Prüfungszeitraum eine Kommanditgesellschaft war, erfolgt die Versteuerung bei der Stadt selbst. Zur Minimierung der Zinslast ist zumindest die Steuernachzahlung schnellst möglich an die Finanzkasse zu überweisen.

Die Steuerbelastung zuzüglich Zinsen wird für den städtischen Haushalt neutral sein, da die Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH eine Ausschüttung in gleicher Höhe vornehmen wird.

Der Finanzausschuss hat der Vorlage zugestimmt.

Sichtvermerke der Dezenten:

Sichtvermerk des
Oberbürgermeisters:

Sichtvermerke:
Rechtsamt:

Kämmereiamt:

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Kämmereiamt	Datum 21.02.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/49
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Finanzausschuss		05.03.2012
Stadtrat		22.03.2012

Betreff

Richtlinie für Kapitalanlagen der Stadt Bad Kreuznach

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte „Richtlinie für Kapitalanlagen der Stadt Bad Kreuznach“.

Berichterstatter: Herr Grüßner

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Stadtrat	Sitzung am 22.03.2012	TOP 5
Beratung Herr Grüßner erläutert die Vorlage. Es sprechen die Herren Henke, Kleudgen, P. Anheuser.		

Beratungsergebnis

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen der Beschluss (Rückseite)
Beschlussausfertigungen an: Amt 20						

Problembeschreibung/Begründung

Die Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH (BGK), Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH (BAD) und Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach (SWK) haben insgesamt rd. 15 Mio € in den Spezialfonds Deka ZCF 2-Fonds investiert. Seit Auflegung des Fonds sank der Preis je Anteil von 61,40 € (Stand 2. April 2001) unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Finanzkrisen 2008 sowie der Aktuellen um 10,25 € auf 51,15 € (Stand 9. Februar 2012). Insbesondere wegen der Finanzkrise 2008 mussten in den Abschlüssen der BAD und SWK Abschreibungen vorgenommen werden, die nur teilweise durch Zuschreibungen ausgeglichen werden konnten. Für das Jahr 2011 beträgt der Abschreibungsbedarf für die BGK 203 T€, die BAD lt. Bericht zur Lage des Unternehmens per 30. September 2011 T€ 93. Ein entsprechender Abschreibungsbedarf wird auch für die SWK zu bilanzieren sein.

Zur Begrenzung der Risiken durch die Anlage liquider Mittel soll nunmehr einheitlich für die Kernverwaltung sowie alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen die beigefügte „Richtlinie für Kapitalanlagen der Stadt Bad Kreuznach“ installiert werden.

Der Finanzausschuss hat der Vorlage zugestimmt.

Anlage

Sichtvermerke der Dezernenten:

Sichtvermerk des
Oberbürgermeisters:

Sichtvermerke:
Rechtsamt:

Kämmereiamt:

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Amt für Schulen, Kultur und Sport	Datum 14.03.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 2012/084
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Kulturausschuss		21.03.2012
Stadtrat		22.03.2012

Betreff

Nachtrag Eintrittspreise Museen: Einführung einer Familienkarte I

Beschlussvorschlag
Auf Empfehlung des Kulturausschusses beschließt der Stadtrat die Eintrittspreise für die Museen gemäß Anlage ab 22.03.2012.

Beratung/Beratungsergebnis		
Gremium Stadtrat	Sitzung am 22.03.2012	TOP 6
Beratung		
Frau Beig. Manz erläutert die Vorlage. Es erfolgt keine Wortmeldung.		
Berichterstatterin: Beigeordnete Manz		

Beratungsergebnis						
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen der Beschluss (Rückseite)
Beschlussausfertigungen an:						
Amt 40						

Die seit 01.07.2006 geltenden Eintrittspreise für die Museen im Rittergut Bangert lassen zwei Möglichkeiten der Ermäßigung für Kinder zu. Hier ist eine Klarstellung erforderlich.

Die Auflage einer Zuwendung der Hans- und Harry-Staab-Stiftung sieht eine Bindung an familienfreundliche Preise vor.

Wie in anderen Museen bereits angeboten, schlägt die Verwaltung die Einführung einer **Familienkarte I (1 Erwachsener, 1 Kind) zu 5 Euro** vor. Die Familienkarte I soll als Anreiz zum gemeinsamen Museumsbesuch dienen und ersetzt die bisherige Regelung für eine Reduzierung des Eintritts für Kinder von 4-6 Jahren auf 1 Euro, zumal Kinder dieser Altersgruppe die Museen nicht ohne Begleitung aufsuchen.

Der Sondereintrittspreis von **1 Euro** pro Person gilt weiterhin für Schulklassen, Kindergarten-Gruppen sowie **neu: Kinder/Jugendliche in Gruppen der Jugendherberge**.

Die Regelung für die Mitglieder des Vereins für Heimatkunde e.V. bleibt unverändert.

Die bisherige Familienkarte zu 6 Euro wird als Familienkarte II für 1 Erwachsenen mit mehr als einem Kind bzw. Eltern mit Kindern fortgeführt.

Alle weiteren Preise und Entgelte gelten in 2012 fort. Die neue Regelung tritt ab sofort in Kraft.

Anlage:

Preisliste 01.07.2006

Preisliste 22.03.2012

Sichtvermerke der Dezernentin:	Sichtvermerk des Oberbürgermeisters:	Sichtvermerke: Rechtsamt: Kämmereiamt:
--------------------------------	---	--